



Kapsch TrafficCom

Erstes Halbjahr 2024/25.

Halbjahresfinanzbericht gemäß § 125 BörseG 2018.

Ausgewählte Kennzahlen.

2024/25 und 2023/24: bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Geschäftsjahres (1. April bis 30. September)

PP: Prozentpunkte

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2023/24	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25	+/-
Umsatz	538,8	266,4	274,8	3,1 %
Anteil Segment Maut	70,2 %	70,9 %	74,7 %	3,7 PP
Anteil Segment Verkehrsmanagement	29,8 %	29,1 %	25,3 %	-3,7 PP
EBITDA ¹⁾²⁾	88,5	83,1	7,1	-91,4 %
EBITDA-Marge ¹⁾	16,4 %	31,2 %	2,6 %	-28,6 PP
EBIT ¹⁾	70,3	73,9	-0,7	—
EBIT-Marge ¹⁾	13,0 %	27,7 %	-0,3 %	—
Ergebnis vor Steuern	36,9	58,2	-8,8	—
Periodenergebnis	22,3	47,1	-6,4	—
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	23,2	46,6	-10,5	—
Ergebnis je Aktie in EUR	1,72	3,59	-0,73	—
Geschäftssegmente	2023/24	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25	+/-
Maut				
Umsatz	378,3	188,9	205,1	8,6 %
EBIT ¹⁾	54,3	65,1	2,6	-96,1 %
EBIT-Marge ¹⁾	14,4 %	34,4 %	1,2 %	-33,2 PP
Verkehrsmanagement				
Umsatz	160,5	77,5	69,6	-10,2 %
EBIT ¹⁾	15,9	8,8	-3,3	—
EBIT-Marge ¹⁾	9,9 %	11,4 %	-4,7 %	—
Umsatzanteile der Regionen	2023/24	H1 2023/24	H1 2024/25	+/-
EMEA	51,7 %	49,9 %	49,3 %	-0,5 PP
Americas	43,1 %	44,1 %	46,1 %	2,0 PP
APAC	5,2 %	6,1 %	4,6 %	-1,5 PP
Bilanzkennzahlen	31. März 2024		30. Sept. 2024	+/-
Bilanzsumme	443,7		426,7	-3,8 %
Eigenkapital ³⁾	83,4		90,3	8,3 %
Eigenkapitalquote ³⁾	18,8 %		21,2 %	2,4 PP
Nettoverschuldung ⁴⁾	106,0		112,3	6,0 %
Verschuldungsgrad ⁵⁾	127,1 %		124,4 %	-2,1 %
Nettoumlaufvermögen ⁶⁾	78,5		96,1	22,3 %
Geldflussrechnung	2023/24	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25	+/-
Nettoinvestitionen ⁷⁾	4,9	3,2	2,5	-22,7 %
Free Cashflow ⁸⁾	105,7	60,8	1,3	-97,9 %
Weitere Informationen	2023/24	H1 2023/24	H1 2024/25	+/-
Mitarbeiter*innen, zum Stichtag	4.054	3.939	3.719	-5,6 %
On-Board Units, in Mio. Stück	8,50	5,00	4,39	-12,2 %

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

²⁾ Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen

³⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

⁴⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

⁵⁾ Nettoverschuldung / Eigenkapital

⁶⁾ Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte + kurzfristige Vertragsvermögenswerte + kurzfristige Steuerforderungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten – kurzfristige Steuerverbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen – kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

⁷⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁸⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit; Werte für das erste Halbjahr 2023/24 angepasst

Headlines H1 2024/25.

Umsatz H1



EUR 274,8 Mio.
+3,1 %

EBIT H1



EUR -0,7 Mio.
—

Ergebnis je Aktie H1



EUR -0,73
—

Umsatzsteigerung von EUR 266 Mio. um 3 % auf EUR 275 Mio.

- Mautsegment zeigt Zuwächse bei Errichtungs- und Betriebsprojekten.
- Segment Verkehrsmanagement mit geringeren Betriebsumsätzen.
- Regionales Wachstum in Europa und Americas, Rückgang in der Region Asien-Pazifik.

Ergebnis belastet von Entkonsolidierungseffekten.

- Vorjahreszahlen aufgrund des einmaligen Mittelzuflusses aus Deutschland nur bedingt vergleichbar.
- Im Berichtszeitraum keine operativen Einmaleffekte.
- Ergebnis zwar negativ, aber unter Berücksichtigung der Entkonsolidierungen operativ positiv und verbessert.

Projekterfolge bestätigen die Strategie.

- Erfreuliche Neuaufträge im städtischen Bereich und neue Finanzierungsmodelle für Verkehrsinfrastruktur.
- Erneut sehr hoher Auftragseingang und Auftragsstand.

Finanzlage zeigt operative Verbesserung.

- Eigenkapitalquote auf 21 % gestiegen.
- Free Cashflow mit EUR 1 Mio. positiv.
- Verschuldungsgrad auf 124 % gesunken, weitere Reduktion angestrebt.

Ausblick für das Gesamtjahr 2024/25 unverändert.

- Umsatzwachstum über prognostiziertem Marktwachstum erwartet.
- Verbesserung des im Vorjahr um Einmaleffekte bereinigten EBIT.
- Fokus bleibt auf Kostenthematik und weiterer Reduktion der Nettoverschuldung.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 der Kapsch TrafficCom Group verlief ohne außerordentliche Vorkommnisse. Wie erwartet konnten wir einen leichten Umsatzzanstieg erzielen, und unser EBIT wäre ohne die Effekte der erfolgten Entkonsolidierungen bei EUR 6 Mio. gelegen. Wenngleich wir damit bei weitem noch nicht das von uns angestrebte Niveau erreicht haben, bestätigt sich die Verbesserung unseres operativen Geschäftes. Zudem haben wir im gesamten Berichtszeitraum einen stabilen Monatsverlauf verzeichnet, wodurch auch die Planbarkeit steigt. Besonders erfreulich waren erneut unsere Projekterfolge. Allen voran ist der Großauftrag in den USA, in Louisiana, hervorzuheben, der auch strategisch bedeutend ist.

Die Kennzahlen sind nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar, da im ersten Halbjahr 2023/24 der Abschluss des Schiedsverfahrens bezüglich des gekündigten Mautvertrages in Deutschland wirksam war, der zu enormen Sondereffekten führte: Die Einigung zeigte sich zum 30. September 2023 im Wesentlichen in einem Mittelzufluss von EUR 79 Mio. mit einem positiven EBIT-Effekt von EUR 72 Mio. Die Mittel wurden damals größtenteils zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten verwendet.

**Nach Deutschland-Effekt im Vorjahr
nun operative Verbesserung.**

Ergebnisentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2024/25 erhöhte sich der Umsatz verglichen mit EUR 266 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres um 3 % auf EUR 275 Mio. Das operative Ergebnis EBIT betrug EUR -1 Mio. nach EUR 74 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Während im Vorjahr der positive Sondereffekt von EUR 72 Mio. aus der Einigung in Deutschland enthalten war, belasteten im Berichtszeitraum die Effekte aus Entkonsolidierungen – insbesondere aus dem Verkauf der Gesellschaft TMT – das betriebliche Ergebnis mit EUR -7 Mio. Ohne diese nicht operativen Effekte wäre das EBIT mit EUR 6 Mio. positiv gewesen.

Zudem waren negative operative Währungseffekte von rund EUR 3 Mio. zu verzeichnen, während dies im Vorjahr in der gleichen Größenordnung positiv wirkte.

Erstes Halbjahr 2024/25:
➤ Umsatz: EUR 275 Mio. (+3,1 %)
➤ EBIT: EUR -1 Mio.

Im Berichtszeitraum waren allerdings keine wesentlichen operativen Einmaleffekte wirksam. Das zeigt, dass es keine weiteren Projektmarginanpassungen in den abzuarbeitenden Projekten in Nordamerika gab, die bis zum Vorjahr mehrfach erforderlich waren.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis liegt für das erste Halbjahr 2024/25 bei EUR -10 Mio. nach EUR 47 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR -0,73 (Vorjahr: EUR 3,59).

Positiv zeigte sich auch die Entwicklung des Free Cashflow mit EUR 1 Mio. Im Vorjahr wäre der Free Cashflow ohne den Deutschland-Effekt mit EUR -18 Mio. deutlich negativ gewesen. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2024 nach langem wieder über 21 % und unser Verschuldungsgrad ging auf 124 % zurück.

Strategie für ein nachhaltiges Unternehmen und nachhaltiges Portfolio.

Fortschritte sehen wir zudem in unserem Nachhaltigkeitsmanagement, wodurch die Prozesse strukturierter und Ergebnisse besser überprüfbar werden. Zurzeit testen wir unsere erweiterten Reporting-Strukturen, um Ihnen in unserem Jahresbericht einen vollständigen Überblick geben zu können, der auch den umfassenden neuen Gesetzesvorgaben entsprechen wird. Produktseitig konnten wir in den vergangenen Monaten zudem eine unserer umweltfreundlichen Green Gantries installieren und einen neuen, lichtbetriebenen Transponder vorstellen, der anstatt einer Batterie nur einen kleinen wiederaufladbaren Puffer-Akku benötigt.

Projekterfolge.

Eingangs habe ich bereits eines unserer neu gewonnenen Projekte erwähnt: das Louisiana-Brückenprojekt, in dem wir von einer öffentlich-privaten Partnerschaft für 50 Jahre beauftragt wurden und End-to-End-Mautdienstleistungen erbringen. Interessant und zukunftsorientiert ist vor allem das Modell dieser Infrastrukturinitiative: Der Bau einer wichtigen Brücke wurde dabei an ein privates Konsortium vergeben. Zwecks Finanzierung erhielt das Konsortium die Konzession für 50 Jahre und die Genehmigung Maut einzuheben. Kapsch TrafficCom war von Anfang an eingebunden, denn die Finanzierung der Gesamtkosten von rund USD 2,1 Mrd. soll über unser Mautsystem erfolgen.

Wir haben bereits im Jahr 2019 einen ähnlichen Großauftrag in Louisiana erhalten und erwarten in Zukunft eine Zunahme solcher Modelle, denn sowohl der Bau als auch der Erhalt von Verkehrsinfrastruktur bedürfen einer Finanzierung. Diese Projekte sind herausragende Beispiele für Finanzierungsmodelle mit Kapsch TrafficCom als verlässlichem Partner.

Im vergangenen Halbjahr haben wir zudem in unserem Citymaut-Projekt in Göteborg einen wesentlichen Meilenstein erreicht, womit nun der Rollout beginnt. Der Betrieb unseres bestehenden Mautsystems in der südafrikanischen Provinz Gauteng wurde in reduziertem Umfang noch einmal, bis Ende März 2025, verlängert. In Guatemala erhielten wir schließlich im Berichtszeitraum einen Auftrag für eine urbane Mobilitätsmanagement-Lösung. Es handelt sich um ein zentrales Lichtsignalsystem mit Verkehrssteuerungszentrale, das 511 Kreuzungen umfasst.

Diese und andere Aufträge weisen zunehmend den Weg in die Zukunft. Der Auftragseingang war im ersten Halbjahr mit EUR 442 Mio. erneut sehr hoch, der Auftragsstand lag mit EUR 1,5 Mrd. sogar über dem Vorjahreswert von EUR 1,4 Mrd. und spiegelt insbesondere die langfristigen Verträge in den USA wider.

Ausblick.

Diese Entwicklungen lassen weiteres Wachstum erwarten. Für das Gesamtjahr 2024/25 erwarten wir unverändert ein Umsatzwachstum über dem prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Marktwachstum von 7,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte – verglichen mit dem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis des Vorjahres von EUR 15 Mio. – eine leichte Verbesserung zeigen, wobei auch wieder Einmaleffekte möglich sind. Zudem liegt unser Augenmerk weiterhin auf dem Thema Kosten. Weitere Mittelzuflüsse sollen dazu beitragen, die Nettoverschuldung nochmals zu senken.

Ausblick:
**Für Gesamtjahr 2024/25 Umsatz- und
Ergebniswachstum erwartet.**

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Kapitalmarkt.

Aktienkursentwicklung.

Kursverlauf im ersten Halbjahr 2024/25.

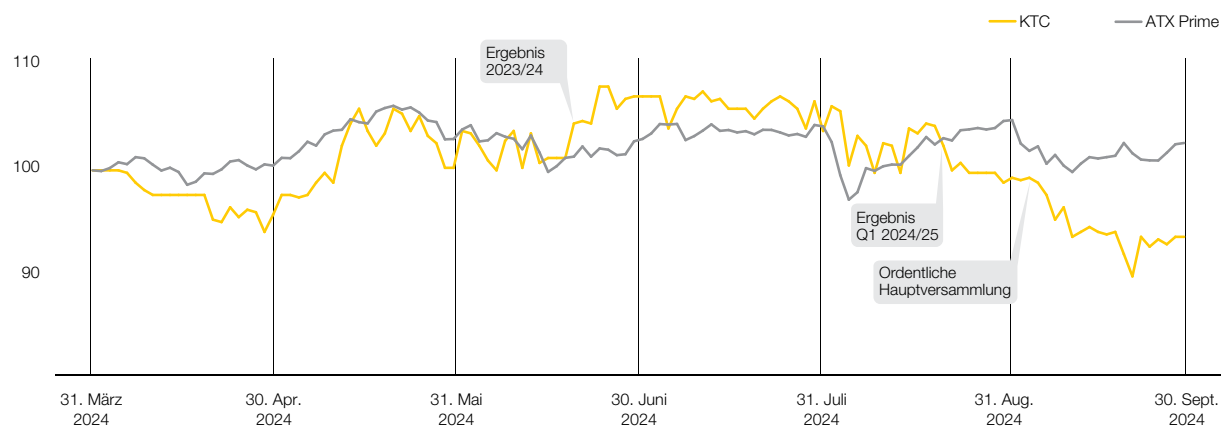
Die Kapsch TrafficCom Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 zunächst ähnlich wie der Benchmark-Index ATX Prime. Allerdings gab der Kurs ab Mitte August nach und die Aktie schloss zu Ende des Halbjahres um 6,4 % unter dem Anfangswert. Der ATX-Prime-Index konnte indes sein Niveau halten und schloss am 30. September 2024 um 2,6 % höher als zu Beginn des Halbjahres.

Kapsch TrafficCom verzeichnete ausgehend von einem Eröffnungskurs am 1. April von EUR 8,50 in den ersten Monaten eine Seitwärtsbewegung im Bereich von +/-5 %. Nach Veröffentlichung des Jahresergebnisses erreichte die Aktie den Höchstkurs der Berichtsperiode am 24. Juni mit EUR 9,28 (intraday) und schloss bei EUR 9,18. Einem volatilen August folgte schließlich nach Veröffentlichung des Quartalergebnisses ein Abwärtstrend bis zu dem Tiefstkurs (intraday und Schlusskurs) am 20. September von EUR 7,64. Zu Ende des Halbjahres schloss die Aktie bei EUR 7,96.

Marktkapitalisierung Ende H1 2024/25:

EUR 113,8 Mio.

Kursentwicklung der Kapsch TrafficCom Aktie und des ATX Prime im laufenden Geschäftsjahr.



Aktienkennzahlen.

in EUR, wenn nicht anders angegeben	H1 2023/24	H1 2024/25
Ergebnis je Aktie	3,59	-0,73
Höchstkurs (intraday)	13,65	9,28
Tiefstkurs (intraday)	8,84	7,64
Schlusskurs 30. September	9,94	7,96
Entwicklung der Aktie	-20,5 %	-6,4 %
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	21.744	7.550

Betreuung der Aktie.

Analysten.

Folgende Finanzinstitutionen veröffentlichen Berichte zur Aktie (in alphabetischer Reihenfolge):

- Erste Group Bank
- Raiffeisen Bank International

Investor-Relations-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2024/25.

Das Investor Relations Team von Kapsch TrafficCom ist stets für Investorenanfragen erreichbar und nimmt aktiv Gelegenheiten wahr, um den Kontakt zu Kapitalmarktteilnehmern zu intensivieren. Im ersten Halbjahr 2024/25 fanden insbesondere folgende Aktivitäten statt:

- Investorenkonferenz Raiffeisen Bank International, Zürs
- Virtuelle Investorenkonferenz Erste Group Bank (CEE Consumer & Technology Conference)
- Zahlreiche direkte Telefonate und E-Mails

Dividende.

Entsprechend der Vereinbarung zur Restrukturierung der Finanzierungen schlug der Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung vor, für das vergangene Geschäftsjahr 2023/24 keine Dividende auszuschütten. Die Hauptversammlung folgte diesem Vorschlag.

Ordentliche Hauptversammlung 2024.

Am 4. September 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung der Kapsch TrafficCom AG statt. Die folgenden Beschlüsse wurden gefasst:

- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns: Keine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023/24; Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Gültige Stimmen: 10.516.317 (73,54 %)
Dafür: 10.516.317 Stimmen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023/24.
Gültige Stimmen: 10.516.317 (73,54 %)
Dafür: 10.516.277 Stimmen (Gegenstimmen: 40, keine Enthaltungen)
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/24.
Gültige Stimmen: 10.516.317 (73,54 %)
Dafür: 10.516.277 Stimmen (Gegenstimmen: 40, keine Enthaltungen)
- Beschlussfassung über die Bestellung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer sowie Prüfer des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2024/25.
Gültige Stimmen: 10.515.767 (73,54 %)
Dafür: 10.515.370 Stimmen (Gegenstimmen: 397, Enthaltungen: 550 Stimmen)
- Beschlussfassung über den Vergütungsbericht.
Gültige Stimmen: 10.516.467 (73,54 %)
Dafür: 10.336.467 Stimmen (Gegenstimmen: 180.000, Enthaltungen: 550 Stimmen)
- Beschlussfassung über die Vergütungspolitik.
Gültige Stimmen: 10.516.567 (73,54 %)
Dafür: 10.336.527 Stimmen (Gegenstimmen: 180.040, Enthaltungen: 550 Stimmen)
- Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats.
Gültige Stimmen: 10.517.117 (73,55 %)
Dafür: 10.517.077 Stimmen (Gegenstimmen: 40, keine Enthaltungen)
- Wahl von Herrn Prof. Dr. Martin Fellendorf in den Aufsichtsrat. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027/28 beschließt.
Gültige Stimmen: 10.517.117 (73,55 %)
Dafür: 10.517.077 Stimmen (Gegenstimmen: 40, keine Enthaltungen)

- Wahl von Frau Mag. Sonja Wallner in den Aufsichtsrat. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027/28 beschließt.
 Gültige Stimmen: 10.517.117 (73,55 %)
 Dafür: 10.516.680 Stimmen (Gegenstimmen: 437, keine Enthaltungen)
- Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands
 - a) zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 sowie Abs 1a und Abs 1b AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals, auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechtes der Aktionäre,
 - b) gemäß § 65 Abs 1b AktG die Veräußerung oder Verwendung eigener Aktien auch auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu beschließen und hierbei auch das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre auszuschließen (Ausschluss des Bezugsrechtes),
 - c) das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.
 Gültige Stimmen: 10.514.254 (73,53 %)
 Dafür: 967.701 Stimmen (Gegenstimmen: 9.546.553, Enthaltungen: 2.863 Stimmen)
 Der Beschlussvorschlag wurde somit abgelehnt.

Konstituierende Aufsichtsratssitzung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit folgenden Wahlen statt:

Aufsichtsrat.

Vorsitzende: Sonja Hammerschmid
 Stellvertreterin: Monika Brodey

Prüfungsausschuss.

Vorsitzende: Sonja Wallner (Finanzexpertin)
 Stellvertreterin: Monika Brodey
 Mitglied: Christian Windisch

Vergütungsausschuss.

Vorsitzende: Sonja Hammerschmid
 Mitglied: Sonja Wallner

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Valerie Riebner
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Konzernlagebericht H1 2024/25.

1. Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Vision und Mission.

Kapsch TrafficCom hat die Mission, innovative Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Damit soll Verkehrsteilnehmer*innen ermöglicht werden, komfortabel, pünktlich, sicher, effizient und mit einer minimalen Umweltbelastung an ihr Ziel zu kommen.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität.

Zielfmärkte.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie) und nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Grand View Research weist die globale Marktgröße im Jahr 2023 mit EUR 27,1 Mrd. (USD 29,91 Mrd., mit einem Wechselkurs von 0,9045 zum 31. Dezember 2023 umgerechnet) aus und rechnet von 2024 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR, Compound Annual Growth Rate) von voraussichtlich 7,5 %.

Innerhalb des ITS-Marktes ist Kapsch TrafficCom auf die Bereiche Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management fokussiert. Kernregionen der Geschäftstätigkeit sind EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) und APAC (Asien-Pazifik).

Adressierbarer Markt.

Der für das Unternehmen adressierbare Markt hatte im Geschäftsjahr 2023/24 laut internen Berechnungen ein Volumen von EUR 6,4 Mrd. Es wird erwartet, dass der Markt bis zum Geschäftsjahr 2027/28 um jährlich durchschnittlich 7,9 % auf EUR 8,7 Mrd. wachsen wird.

Markttreiber.

Kapsch TrafficCom hat die folgenden Markttreiber identifiziert:

- Umweltschutz
- Bedarf nach Verkehrsinfrastruktur und ihrer Erhaltung
- Urbanisierung
- Neue Verkehrsmittel und -dienste
- Vernetzte Fahrzeuge
- Daten und künstliche Intelligenz
- Datensicherheit und Datenschutz

Weiterführende Informationen dazu können dem Konzernlagebericht 2023/24 entnommen werden.

Grundlegende Veränderungen im Geschäftsfeld von Kapsch TrafficCom.

Die oben genannten Markttreiber haben bereits folgende Trends ausgelöst:

- War die ITS-Industrie in der Vergangenheit Hardware-lastig, geht der Trend zunehmend in Richtung Software-Plattformen. Dabei werden vermehrt Modullösungen und Cloud-Anwendungen eine Rolle spielen.
- Angebotene Dienste (Anything-as-a-Service) stellen den Nutzer in den Mittelpunkt.
- Zahlungsmöglichkeiten werden in Mobilitätslösungen integriert und neue Zahlungstechnologien werden auf den Markt kommen.
- Intelligente Verkehrsinfrastruktur kann mit günstigeren Sensoren, Modulen und Verbindungstechnologien realisiert werden. Das spezifische Domain-Wissen und die Notwendigkeit kundenspezifischer Lösungen bleiben allerdings von Bedeutung.
- Neue Lösungen können vermehrt global ausgerollt werden.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren.

2.1 Ertragslage.

Der **Umsatz** erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 274,8 Mio. und lag damit um 3,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Geografisch betrachtet veränderten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika): +2,1 % auf EUR 135,5 Mio.
- Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika): +7,8 % auf EUR 126,6 Mio.
- Region APAC (Asien-Pazifik): -21,7 % auf EUR 12,6 Mio.

EBITDA und **EBIT**. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 83,1 Mio., angepasst). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) war mit EUR -0,7 Mio. negativ (Vorjahr: EUR 73,9 Mio., angepasst). Die EBIT-Marge betrug somit -0,3 % (Vorjahr: 27,7 %, angepasst). Das Halbjahresergebnis des Vorjahres war vor allem von dem positiven Einmaleffekt aus der Beendigung des Schiedsverfahrens in Deutschland geprägt.

Das **EBITDA** und das **EBIT** im ersten Halbjahr 2024/25 waren von folgenden Effekten beeinflusst:

- Das negative EBIT im Berichtszeitraum resultierte im Wesentlichen aus Entkonsolidierungen von Tochtergesellschaften mit einem Gesamteffekt in Höhe von EUR -6,9 Mio. Der größte Effekt resultierte aus der Entkonsolidierung der TMT Services and Supplies Proprietary Limited im Rahmen der weiteren Fokussierung des Geschäftsmodells in Höhe von EUR -7,5 Mio. Ohne diese Effekte wäre das Ergebnis deutlich besser ausgefallen. Das verdeutlicht, dass Kapsch TrafficCom ihre operative Performance verbessern konnte und auch die umgesetzte Restrukturierung in den Ergebnissen sichtbar ist.
- Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 6,3 Mio. gestiegen: Dies ist zum einen auf Gehaltserhöhungen und zum anderen auf den Personalzuwachs in Ländern mit höheren Löhnen, wie Österreich und Spanien, zurückzuführen. Darüber hinaus wurde eine Vorsorge für Kündigungsaufwendungen gebildet, die im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aufgrund der anstehenden Vertragsreduktion bzw. in weiterer Folge auch Vertragsbeendigung eines Betriebsprojektes in Südafrika erwartet wurden. Diese Kündigungsaufwendungen wurden im Oktober 2024 zahlungswirksam. Die aktuelle Verlängerung des Projektes trug im Berichtszeitraum positiv zum EBIT bei. Im Gegenzug führte der Verkauf der TMT Services and Supplies Proprietary Limited zu einer Reduzierung der Personalkosten und Mitarbeiterzahl gegenüber der Vergleichsperiode.
- Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um EUR 13,8 Mio. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Berichtszeitraum deutliche Margenverbesserungen in Nordamerika erreicht wurden, während im Vorjahreszeitraum negative Projektmarginanpassungen in Nordamerika erforderlich waren und auch inflationsbedingte Preissteigerungen negativ wirkten.
- Operative Währungseffekte (netto) belasteten das EBIT im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit EUR -3,2 Mio. (Vorjahr: EUR +2,9 Mio.) hauptsächlich aufgrund des stärkeren US-Dollars gegenüber dem Euro.

Das **Finanzergebnis** im ersten Halbjahr 2024/25 betrug EUR -8,1 Mio. (Vorjahr: EUR -15,1 Mio., angepasst). Die wesentlichen Abweichungen resultierten aus dem Rückgang des Zinsaufwands sowie den im Vorjahr erfassten Einmalkosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Finanzierung. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Hyperinflationsanpassungen in Höhe von EUR -1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie Effekte aus Wechselkursänderungen in Höhe von EUR -1,6 Mio. (Vorjahr: EUR +0,3 Mio.) erfasst.

Für die Ermittlung der **Ertragsteuern** wurde im ersten Halbjahr 2024/25 ein theoretischer Ertragsteuersatz von 23 % herangezogen. Basis für die Berechnung der Ertragsteuern war das Konzernergebnis vor Steuern, ohne Berücksichtigung der (bereits versteuerten) „anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Daraus und aus der Veränderung der latenten Steuern auf Verlustvorträge resultierte ein Steuerertrag in Höhe von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: Steueraufwand EUR 11,2 Mio.).

Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres betrug EUR -6,4 Mio. (Vorjahr: EUR 47,1 Mio.). Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis liegt für das erste Halbjahr 2024/25 bei EUR -10,5 Mio. nach EUR 46,6 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Dies ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass die Entkonsolidierungen eine einmalige Erhöhung des nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Periodenergebnisses mit sich brachten.

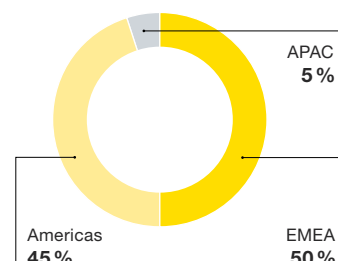
2.2 Ertragslage nach Segmenten.

Maut.

Der Umsatz im Segment Maut stieg um 8,6 % auf EUR 205,1 Mio. und trug damit 74,7 % (Vorjahr: 70,9 %) zum Gesamtumsatz bei.

Den größten Beitrag im ersten Halbjahr 2024/25 leistete die **Region EMEA** mit einem Umsatz von EUR 102,5 Mio. Der Anstieg um 18,3 % gegenüber dem Vorjahr resultierte vor allem aus den Märkten Schweiz, Bulgarien, Schweden und Frankreich. Alle Geschäftsbereiche verzeichneten Zuwächse, insbesondere der Bereich Errichtung, der einen Umsatzanstieg von 73,2 % im Vergleich zum Vorjahr erzielte. Zudem stieg der Umsatz im Service Business (tolltickets) um EUR 2,6 Mio., bedingt durch die starke Nachfrage nach Mautboxen für Lkws. Diese positiven Entwicklungen konnten die Rückgänge in Spanien, Polen und Griechenland mehr als kompensieren.

Maut-Umsatz nach Regionen.



In der **Region Americas** erhöhte sich der Umsatz um 4,3 % gegenüber der Vergleichsperiode auf EUR 92,0 Mio. Rückgänge in Chile und Mexiko wurden durch Zuwächse in den USA und Brasilien ausgeglichen.

Der Umsatz in der **Region APAC** sank im ersten Halbjahr 2024/25 um 24,2 % auf EUR 10,7 Mio. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Australien zurückzuführen, wo in allen Geschäftsbereichen – Betrieb, Errichtung und Komponenten – Einbußen verzeichnet wurden. Auch in Singapur trugen Rückgänge im Geschäftsbereich Komponenten zum Umsatzrückgang bei.

Im Berichtszeitraum wurden 4,4 Mio. On-Board Units verkauft, verglichen mit 5,0 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang ist unter anderem auf Australien zurückzuführen, wo 0,4 Mio. weniger On-Board Units verkauft wurden. Zusätzlich sanken die Lieferungen nach Frankreich, Griechenland und Marokko, während die Verkäufe nach Südafrika im Berichtszeitraum anstiegen.

Segment Maut nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25	+/-
Umsatz	188,9	205,1	8,6 %
Errichtung	50,6	57,0	12,6 %
Betrieb	99,9	110,3	10,4 %
Komponenten	38,4	37,8	-1,4 %
EBIT¹⁾	65,1	2,6	-96,1 %

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

EBIT. Das EBIT im Segment Maut verzeichnete einen deutlichen Rückgang auf EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 65,1 Mio., angepasst). Hauptgrund dafür ist die im Vorjahr erzielte Einigung in Deutschland bezüglich der Beendigung des Betreibervertrages für die Erhebung der Infrastrukturabgabe, die das Vorjahresergebnis mit EUR 72,0 Mio. positiv beeinflusste. Das aktuelle EBIT wurde durch Entkonsolidierungseffekte in Höhe von EUR -1,1 Mio. belastet. Ohne diese Sondereffekte hätte das Segment Maut gegenüber dem Vorjahr ein verbessertes Ergebnis erzielt. Der Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum um 2,9 %, während die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen um 6,8 % zurückgingen.

Maut-EBIT: EUR 2,6 Mio. (-96 %)

Verkehrsmanagement.

Der Umsatz im Segment Verkehrsmanagement (VM) sank um 10,1 % auf EUR 69,6 Mio. und trug somit 25,3 % (Vorjahr: 29,1 %) zum Gesamtumsatz bei.

Regional entwickelten sich die Umsätze wie folgt:

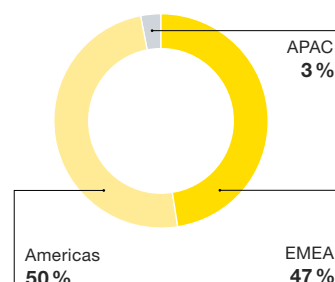
- Region EMEA: -28,4 %
- Region Americas: +18,3 %
- Region APAC: -4,3 %

In der **Region EMEA** ging der Umsatz insbesondere bei Betriebsprojekten in Spanien sowie bedingt durch den Verkauf der TMT auch in Südafrika zurück. Zudem verzeichneten Errichtungsprojekte in Spanien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich einen Rückgang, ebenso das Komponentengeschäft in Frankreich, Marokko und Griechenland.

In der **Region Americas** verbesserte sich der Umsatz um 18,3 %, hauptsächlich durch die positive Entwicklung bei den Errichtungsprojekten, wodurch der Umsatzrückgang in den Betriebsprojekten kompensiert werden konnte.

In der **Region APAC** führten sowohl geringere Betriebs- als auch Errichtungsumsätze, insbesondere in Neuseeland und Australien, zu einem Rückgang des Umsatzes um -4,3 %.

VM-Umsatz nach Regionen.



Segment Verkehrsmanagement nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25	+/-
Umsatz	77,5	69,6	-10,1 %
Errichtung	26,6	28,6	7,5 %
Betrieb	46,6	36,6	-21,4 %
Komponenten	4,3	4,4	3,1 %
EBIT¹⁾	8,8	-3,3	—

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

EBIT. Das EBIT im Segment Verkehrsmanagement betrug im ersten Halbjahr 2024/25 EUR -3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 8,8 Mio., angepasst). Die Hauptursache liegt in dem negativen Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika (EUR -7,5 Mio.). Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken um 28,6 %. Der Personalaufwand hingegen stieg um 11,7 %.

VM-EBIT: EUR -3,3 Mio.

2.3 Vermögenslage.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2024 betrug EUR 426,7 Mio. (31. März 2024: EUR 443,7 Mio.).

Aktivseite.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30. September 2024 auf EUR 137,2 Mio. (31. März 2024: EUR 135,7 Mio.). Der Zugang resultierte mit EUR 2,1 Mio. aus den langfristigen Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen sowie mit EUR 1,9 Mio. aus den aktiven latenten Steueransprüchen. Gegenläufig verringerten sich die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen um EUR 1,0 Mio., im Wesentlichen durch Gewinnausschüttungen der autoTicket GmbH, Deutschland.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um EUR 18,5 Mio. auf EUR 289,5 Mio. (31. März 2024: EUR 308,0 Mio.). Die größten Veränderungen betrafen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte mit einem Rückgang um EUR 15,8 Mio. und die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen mit einem Anstieg um EUR 14,0 Mio. Der Bestand an liquiden Mitteln sank im Vergleich zum 31. März 2024 um EUR 3,7 Mio. auf EUR 29,7 Mio.

Passivseite.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2024 EUR 90,3 Mio. Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2024 um EUR 6,9 Mio. reflektiert im Wesentlichen die Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises (EUR +6,8 Mio.), das negative Periodenergebnis (EUR -6,4 Mio.) und das positive sonstige Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR +6,5 Mio.) im ersten Halbjahr 2024/25.

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 stieg auf 21,2 % (31. März 2024: 18,8 %).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken im ersten Halbjahr 2024/25 in Summe um EUR 17,2 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend den geplanten Rückzahlungen und Restlaufzeiten (EUR 16,0 Mio.).

Ebenso stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten insbesondere aufgrund dieser Umgliederung in Summe um EUR 20,7 Mio. Die wesentlichen Veränderungen resultierten aus der Umgliederung aufgrund der Fristigkeiten (EUR 16,0 Mio.), Rückzahlungen in Höhe von EUR 2,3 Mio. sowie Zugängen in Höhe von EUR 7,4 Mio.

2.4 Finanzlage.

Cashflow.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres mit EUR 1,6 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 54,2 Mio., angepasst). Die Veränderung resultiert insbesondere aus den in der Vorperiode enthaltenen Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Einigung in Deutschland. Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug EUR -14,2 Mio. (Vorjahr: EUR -11,4 Mio.). Dafür waren folgende Effekte ausschlaggebend: Die Vorräte sanken um EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 0,2 Mio.). Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen sank um EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: Anstieg um EUR 19,4 Mio.). Die Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen sank um EUR 13,8 Mio. (Vorjahr: Anstieg um EUR 10,0 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken ebenfalls um EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 2,2 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2024/25 EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.). Die Investitionen in Sachanlagevermögen lagen bei EUR -2,1 Mio. (Vorjahr: EUR -4,8 Mio.) und die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen bei EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.). Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen sanken auf EUR -0,8 Mio. (Vorjahr: EUR -2,0 Mio.) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen sanken auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: 12,0 Mio.). Einzahlungen aus Dividenden aus at-equity einbezogenen Gesellschaften betrafen Gewinnausschüttungen aus dem Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland, in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: 0,0 Mio.).

Die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt den Free Cashflow. Er betrug im ersten Halbjahr 2024/25 EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 60,8 Mio., angepasst).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr einen Wert von EUR -5,5 Mio. aus (Vorjahr: EUR -63,8 Mio., angepasst). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung bestehender Finanzverbindlichkeiten sowie aus der Aufnahme neuer kurzfristiger Finanzierungen in Höhe von EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 37,5 Mio.), der Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR -2,3 Mio. (Vorjahr: EUR -83,7 Mio.), der laufenden Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR -5,6 Mio. (Vorjahr: EUR -6,1 Mio.) sowie der bezahlten Zinsen in Höhe von EUR -5,0 Mio. (Vorjahr: EUR -12,4 Mio.).

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2024 betrug EUR 29,7 Mio. (31. März 2024: EUR 33,4 Mio.).

Kennzahlen zum 30. September 2024.

Die Nettoverschuldung betrug EUR 112,3 Mio. (31. März 2024: EUR 106,0 Mio.), was einem Verschuldungsgrad von 124,4 % (31. März 2024: 127,1 %) entspricht. Der Anstieg der Nettoverschuldung resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (EUR +3,6 Mio.) und dem niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln (EUR -3,7 Mio.).

3. Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Änderungen im Konsolidierungskreis.

Während des ersten Halbjahres gab es, außer den im Konzernabschluss 2023/24 erwähnten Geschäften sowie den im vorliegenden Bericht in Erläuterung 14 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

Im ersten Halbjahr 2024/25 wurden die Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited (TMT), Südafrika, verkauft. Der Konzern hat sich für den Verkauf der TMT entschieden, da das Geschäft der TMT nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehörte. Der Verkauf der TMT hatte einen negativen Effekt auf das EBIT in Höhe von EUR -7,5 Mio. Weitere Entkonsolidierungen betrafen Gesellschaften in Afrika, Russland und Österreich, die ebenfalls nicht zum Kerngeschäft zählten und sowohl einzeln als auch zusammen betrachtet für den Konzern unwesentlich sind. Im ersten Halbjahr 2024/25 wurden Gesellschaften in Guatemala und in den Vereinigten Arabischen Emiraten gegründet.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2024 eingetreten, über die zu berichten wäre.

5. Risikoberichterstattung.

Das Enterprise Risk Management (ERM), das ein Teil von Group Risk & Internal Audit ist, zielt auf eine frühzeitige Identifizierung, Bewertung und Steuerung jener Risiken ab, die das Erreichen der strategischen und operativen Ziele des Unternehmens wesentlich beeinflussen können. Primäres Ziel ist dabei nicht die Risikovermeidung. Vielmehr geht es sowohl um den kontrollierten und bewussten Umgang mit Risiken als auch um das rechtzeitige Erkennen und Nutzen sich bietender Chancen. Dadurch leistet das ERM einen wertvollen Beitrag zur Unternehmenssteuerung. Im Rahmen des ERM werden die wesentlichen Risiken quartalsweise erfasst, soweit möglich quantifiziert und global aggregiert. Der daraus abgeleitete Risikobericht ermöglicht die kompakte Erfassung und Verfolgung der wesentlichen Unternehmensrisiken. Der Bericht wird an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats versendet.

Das projektorientierte Risikomanagement umfasst sowohl Kundenprojekte als auch interne Entwicklungsprojekte. Anhand von institutionalisierten Prozessen erfolgt bereits im Zuge der Angebotserstellung eine Analyse aller relevanten Risiken und Chancen. Dadurch wird eine Basis für Entscheidungen sowie für die zeitgerechte Planung und Umsetzung von Steuerungsmaßnahmen geschaffen.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- Branchenspezifische Risiken: Volatilität des Auftragseinganges, Risiken der Projektabwicklung, Risiken aufgrund nicht verhandelbarer, unvorteilhafter Bestimmungen und Bedingungen bei langfristigen Verträgen mit staatlichen Stellen, Risiken in der Lieferkette.
- Strategische Risiken: Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- Finanzrisiken: Währungsrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- Personalrisiko.
- Rechtliche Risiken.
- Cyber-Risiken.
- Operative Risiken.

Diese wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 2.2 des Konzernlageberichts 2023/24 erläutert.

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Das IKS wird in Abschnitt 2.3 des Konzernlageberichts 2023/24 vorgestellt.

6. Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Für das Gesamtjahr 2024/25 erwartet das Management unverändert ein Umsatzwachstum über dem von Grand View Research prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Marktwachstum von 2024 bis 2030 von 7,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte – verglichen mit dem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis des Vorjahres von EUR 15,1 Mio. – eine leichte Verbesserung zeigen, wobei auch wieder Einmaleffekte möglich sind. Trotz der verbesserten Situation liegt nach wie vor Augenmerk auf dem Thema Kosten.

Zudem strebt das Management unverändert weitere Mittelzuflüsse aus anhängigen Verfahren und anderen Maßnahmen an, um die Nettoverschuldung nochmals zu senken. Ziel ist, längerfristig ein Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von unter 3,0x zu erreichen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs. 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 19. November 2024

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2024.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25
Umsatzerlöse	(2)	266.385	274.770
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	72.407	8.889
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen		1.868	-421
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-114.696	-100.882
Personalaufwand	(4)	-119.999	-126.260
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	(5)	-30.985	-50.579
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	8.116	1.591
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)¹⁾		83.095	7.109
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-9.232	-7.823
Wertminderungen und Wertaufholungen		0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)¹⁾		73.863	-714
Finanzerträge		2.789	2.291
Finanzaufwendungen ¹⁾		-17.873	-10.352
Finanzergebnis¹⁾		-15.084	-8.061
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen als Finanzinvestitionen		-558	0
Ergebnis vor Steuern		58.221	-8.775
Ertragsteuern	(6)	-11.166	2.384
Periodenergebnis		47.055	-6.391
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		46.632	-10.472
davon nicht beherrschende Anteile		423	4.081
Periodenergebnis je Aktie, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar (in EUR)²⁾		3,59	-0,73
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-6.343	7.951
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		868	-1.926
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-217	443
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-5.692	6.467
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	-17
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		-5.692	6.450
Gesamtergebnis der Periode		41.362	60
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		42.051	-691
davon nicht beherrschende Anteile		-688	751

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

²⁾ Ergebnis je Aktie verwässert = unverwässert und bezogen auf 14,3 Mio. (30. September 2023: 13,0 Mio.) Aktien.

^{*)} Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

in TEUR	Erläuterung	31. März 2024	30. Sept. 2024
AKTIVA			
Sachanlagen	(7)	45.960	45.785
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	27.875	27.133
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	3.592	2.564
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	4.135	4.155
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen		2.603	4.665
Sonstige langfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	5.980	5.473
Latente Steueransprüche		45.568	47.451
Langfristige Vermögenswerte		135.712	137.225
Vorräte		47.811	45.390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	131.474	115.678
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	77.954	91.924
Kurzfristige Steuerforderungen		5.005	5.731
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.375	1.018
Liquide Mittel	(9)	33.376	29.718
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		10.991	0
Kurzfristige Vermögenswerte		307.986	289.459
SUMME AKTIVA		443.698	426.684
EIGENKAPITAL			
Grundkapital		14.300	14.300
Kapitalrücklage		127.686	127.686
Konzernbilanzgewinn/-verlust und sonstige Rücklagen		-51.865	-52.557
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind		90.121	89.429
Nicht beherrschende Anteile		-6.698	888
SUMME EIGENKAPITAL		83.423	90.318
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	91.906	74.715
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	26.932	26.866
Langfristige Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		21.162	19.958
Langfristige Rückstellungen	(11)	1.810	1.727
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		6.719	7.814
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	422	246
Latente Steuerschulden		1.263	913
Langfristige Verbindlichkeiten		150.214	132.239
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	12.751	33.497
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	9.158	7.972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	62.913	50.836
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		41.798	41.002
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	22.447	18.184
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		4.997	5.673
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	51.992	46.963
Als zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten		4.005	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		210.062	204.127
SUMME VERBINDLICHKEITEN		360.275	336.366
SUMME PASSIVA		443.698	426.684

¹⁾ Lang- und kurzfristige Leasingforderungen werden aufgrund Unwesentlichkeit nicht gesondert in der Bilanz gezeigt, sondern sind in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust	Den Anteils- eignern der Gesellschaft zurechenbar	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 31. März 2023	13.000	117.509	-45.087	-29.122	56.300	-4.994	51.306
Periodenergebnis				46.632	46.632	423	47.055
Sonstiges Ergebnis der Periode:			-4.581		-4.581	-1.111	-5.692
Währungsumrechnungsdifferenzen			-4.581		-4.581	-1.111	-5.692
Transaktionen mit den Eigentümern:						-6	-6
Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises						-6	-6
Stand 30. September 2023	13.000	117.509	-49.668	17.510	98.351	-5.688	92.662
Stand 31. März 2024	14.300	127.686	-45.926	-5.939	90.121	-6.698	83.423
Periodenergebnis				-10.472	-10.472	4.081	-6.391
Sonstiges Ergebnis der Periode:			9.781		9.781	-3.330	6.450
Währungsumrechnungsdifferenzen			9.797		9.797	-3.330	6.467
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses			-17		-17		-17
Transaktionen mit den Eigentümern:						6.835	6.835
Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises						6.835	6.835
Stand 30. September 2024	14.300	127.686	-36.146	-16.411	89.429	888	90.318

Das eingetragene und vollständig einbezahlte Grundkapital der Kapsch TrafficCom AG beträgt EUR 14.300.000. Es verteilt sich auf 14.300.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Zum Stichtag 30. September 2024 hielt die Kapsch TrafficCom AG keine eigenen Aktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Kapitalflussrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit¹⁾		73.863	-714
Planmäßige Abschreibungen		9.232	7.823
Veränderung Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-845	-1.211
Veränderung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Vermögenswerte		-2.639	-1.568
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen		2.630	836
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-3.751	47
Zinseinzahlungen		870	510
Sonstige (netto) ¹⁾		-13.759	10.002
Cashflow aus dem Ergebnis²⁾		65.602	15.726
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte		-19.355	1.481
Veränderung Vorräte		178	2.421
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		10.008	-13.794
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen		-2.201	-4.263
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-11.370	-14.154
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit²⁾		54.232	1.572
Auszahlungen für den Ankauf von Sachanlagen	(7)	-4.753	-2.063
Auszahlungen für den Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-163	-479
Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		-2.027	-804
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)		3	-4
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften		-161	0
Zahlungen aus dem Verkauf von Anteilen und der Liquidation von Tochterunternehmen	(13)	-5	-451
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		1.704	60
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		12.003	971
Dividenden aus at-equity einbezogenen Gesellschaften		0	2.500
Cashflow aus Investitionstätigkeit		6.602	-270
Free Cashflow²⁾³⁾		60.834	1.302
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	914	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	37.527	7.437
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-83.681	-2.345
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6.147	-5.623
Bezahlte Zinsen ²⁾		-12.380	-4.999
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit²⁾		-63.768	-5.530
Anfangsbestand Finanzmittel		45.228	33.376
Veränderung des Finanzmittelbestandes ⁴⁾		-2.934	-4.228
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		-1.016	570
Endbestand Finanzmittel		41.277	29.718

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden.

Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

²⁾ Ab dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 wurde die Darstellung der bezahlten Zinsen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgenommen, da die bezahlten Zinsen nicht direkt aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit resultieren. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

³⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁴⁾ Free Cashflow + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

Übersicht.

Allgemeines	22–23
1 – Allgemeine Informationen	22
 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	 24–25
2 – Segmentinformation	24
3 – Sonstige betriebliche Erträge	24
4 – Personalaufwand	24
5 – Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
6 – Ertragsteuern	25
 Konsolidierte Bilanz	 26–31
7 – Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26
8 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	26
9 – Finanzinstrumente nach Kategorien	27
10 – Finanzverbindlichkeiten	28
11 – Rückstellungen	29
12 – Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse	30
13 – Veräußerung der Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited	31
 Sonstiges	 32–33
14 – Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	32
15 – Risikomanagement und Kapitalmanagement	33
16 – Neue und geänderte Standards und Interpretationen	33
17 – Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2024	33

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich der intelligenten Transportsysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr. Sie nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Kapsch TrafficCom Group agiert in zwei Segmenten: Maut und Verkehrsmanagement.

Maut.

Dieses Segment umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können einzelne Fahrspuren oder Straßenabschnitte bis hin zu landesweiten Straßennetzen umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten, sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte, ergänzen das Leistungsportfolio, Mautdienste für Geschäfts- und Privatkunden runden es ab.

Verkehrsmanagement.

Dieses Segment umfasst primär die Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen zur Steuerung des Verkehrs- und Mobilitätsverhaltens sowie das damit verbundene Komponentengeschäft. Der strategische Fokus liegt auf den Bereichen Verkehrsoptimierung, Entscheidungsintelligenz (Verkehrsanalyse, -simulation und -prognose) sowie Betrieb von Mobilitätsplattformen und -diensten. Eine Grundlage dafür ist die Nutzung der zunehmenden Datenmengen zur Analyse, Simulation und intelligenten Steuerung von Verkehrsströmen und Mobilitätsverhalten. Kunden im Segment Verkehrsmanagement sind vorwiegend öffentliche Stellen, aber auch private Unternehmen.

1.1 Konzernstruktur und Konsolidierungskreis.

Die Muttergesellschaft (berichtendes Unternehmen) dieses Konzerns ist die Kapsch TrafficCom AG. Dabei handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, eingetragen und ansässig in Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich.

Im ersten Halbjahr 2024/25 wurden die Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited (TMT), Südafrika, verkauft. Der Konzern hat sich für den Verkauf der TMT entschieden, da das Geschäft der TMT nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehörte. Der Verkauf der TMT hatte einen negativen Effekt auf das EBIT in Höhe von EUR -7,5 Mio. Weitere Entkonsolidierungen betrafen Gesellschaften in Afrika, Russland und Österreich, die ebenfalls nicht zum Kerngeschäft zählten und sowohl einzeln als auch zusammen betrachtet für den Konzern unwesentlich sind. Im ersten Halbjahr 2024/25 wurden Gesellschaften in Guatemala und in den Vereinigten Arabischen Emiraten gegründet.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zum Konsolidierungskreis können dem Konzernabschluss zum 31. März 2024 entnommen werden.

1.2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2024 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2024 zu lesen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Durch die Anpassungen der Vorjahreszahlen zu Verlusten aus derivativen Finanzinstrumenten änderten sich folgende Vorjahrespositionen wie folgt (erstgenannter Wert entspricht Wert vor Anpassung): EBIT von TEUR 73.134 auf TEUR 73.863, EBIT-Marge von 27,5 % auf 27,7%, EBIT Segment Maut von TEUR 64.417 auf TEUR 65.054, EBIT-Marge Segment Maut von 34,1 % auf 34,4 %, EBIT Segment Verkehrsmanagement von TEUR 8.717 auf TEUR 8.810, EBIT-Marge Segment Verkehrsmanagement von 11,2 % auf 11,4 %, EBITDA von TEUR 82.366 auf TEUR 83.095, EBITDA-Marge von 30,9 % auf 31,2 %, Finanzaufwendungen von TEUR -17.144 auf TEUR -17.873.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2024 endende Halbjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2024 (Erläuterung 34). Ausgenommen sind die in Erläuterung 16 angeführten neuen bzw. geänderten IFRS und IFRIC.

1.3 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts erfordert die Anwendung von Schätzungen und Annahmen bezüglich der zukünftigen Entwicklung. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie der bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Schätzungen erfolgen nach bestem Wissen des Vorstands. Dennoch können die tatsächlichen Werte von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf Erfahrungswerten und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die resultierenden Bilanzierungsschätzungen werden in der Regel von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Im Konzernabschluss zum 31. März 2024 werden in Erläuterung 1.4 die wesentlichen Schätzungen und Annahmen beschrieben. Diese wurden auch für die Erstellung des vorliegenden Abschlusses zum ersten Halbjahr 2024/25 angewandt.

2 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen:

	H1 2023/24 (angepasst)			H1 2024/25		
	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern
Umsatzerlöse	188.890	77.495	266.385	205.131	69.639	274.770
Errichtung	50.640	26.605	77.245	57.010	28.610	85.620
Betrieb	99.878	46.607	146.486	110.286	36.612	146.899
Komponenten	38.372	4.282	42.654	37.835	4.416	42.252
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit¹⁾	65.054	8.810	73.863	2.553	-3.267	-714
EBIT-Marge¹⁾	34,4 %	11,4 %	27,7 %	1,2 %	-4,7 %	-0,3 %

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

Im ersten Halbjahr 2024/25 trug, wie im Vorjahr, kein Kunde zu mehr als 10 % des Umsatzes bei.

3 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2023/24	H1 2024/25
Erträge aus der anteiligen Kostenübernahme für Beratungskosten	0	2.760
Operative Fremdwährungsgewinne	5.264	2.678
Erträge aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	1.772
Entschädigung von Deutschland	66.291	0
Übrige betriebliche Erträge	852	1.678
Gesamt	72.407	8.889

Unter den sonstigen Erträgen wurde im ersten Halbjahr 2024/25 die anteilige Kostenübernahme von Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 2.760 erfasst.

Die operativen Fremdwährungsgewinne betrafen im ersten Halbjahr 2024/25 hauptsächlich Wechselkursschwankungen des US-Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR). Im ersten Halbjahr 2023/24 beruhten diese hauptsächlich auf Wechselkursschwankungen des Argentinischen Peso (ARS) und US-Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR).

Anfang Juli 2023 konnte im Zusammenhang mit der Kündigung des Betreibervertrages zur Erhebung der Infrastrukturabgabe, der Pkw-Maut in Deutschland, eine vergleichsweise Einigung abgeschlossen werden. Die autoTicket GmbH, ein Joint Venture von Kapsch TrafficCom und CTS EVENTIM, erhielt demnach im Vorjahr von der Bundesrepublik Deutschland einen Betrag in Höhe von TEUR 243.000. In den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahr war davon ein Betrag in Höhe von TEUR 66.291 erfasst.

Die übrigen betrieblichen Erträge enthalten diverse Verrechnungen und Abgrenzungen.

4 Personalaufwand.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2024/25 um 5,2 % auf TEUR 126.260. Dies ist zum einen auf Gehaltserhöhungen und zum anderen auf den Personalzuwachs in Ländern mit höheren Löhnen, wie Österreich und Spanien, zurückzuführen. Darüber hinaus wurde eine Vorsorge für Kündigungsaufwendungen gebildet, die im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aufgrund der anstehenden Vertragsreduktion bzw. in weiterer Folge auch Vertragsbeendigung eines Betriebsprojektes in Südafrika erwartet wurden. Diese Kündigungsaufwendungen wurden im Oktober 2024 zahlungswirksam. Im Gegenzug führte der Verkauf der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika, zu einer Reduzierung der Personalkosten und Mitarbeiterzahl gegenüber der Vergleichsperiode. Der Personalstand betrug zum 30. September 2024 3.719 Personen und liegt damit um 8,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (31. März 2024: 4.054).

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25
Verluste aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften	0	-8.645
Kommunikations- und IT-Aufwand	-7.507	-7.562
Operative Fremdwährungsverluste	-2.353	-5.895
Rechts- und Beratungsaufwand	-8.369	-5.561
Reisekosten	-3.587	-3.733
Lizenz- und Patentaufwand	-2.312	-3.106
Steuern und Abgaben	-1.292	-2.509
Instandhaltung	-3.131	-2.014
Kfz-Aufwand	-1.819	-1.992
Mieten und Gebäudeaufwand	-2.322	-1.919
Versicherungsaufwand	-1.720	-1.538
Marketing- und Werbekosten	-1.480	-1.195
Wertberichtigungen zu Forderungen	10.072	-25
Übriger betrieblicher Aufwand ¹⁾	-5.165	-4.883
Gesamt	-30.985	-50.579

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen, welche im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von TEUR 729 erfasst wurden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 1.2 angeführt.

Die Verluste aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften stammten im Wesentlichen aus dem Verkauf der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika, (siehe Erläuterung 13) sowie aus der Liquidation von Gesellschaften in Russland und in Österreich.

Die operativen Fremdwährungsverluste stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.542, vor allem im Zusammenhang mit dem US-Dollar (USD) gegenüber dem Euro (EUR). Im ersten Halbjahr 2023/24 sanken diese um TEUR 1.784, wofür ebenfalls die Kursumrechnungseffekte aus dem US-Dollar (USD) gegenüber dem Euro (EUR) ausschlaggebend waren. Der Rechts- und Beratungsaufwand sank im ersten Halbjahr um TEUR 2.808. Im Vorjahr war dieser aufgrund von Beratungskosten für die Restrukturierung erhöht.

Im Vorjahr erfolgte die Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von TEUR 10.072, nachdem eine Einigung betreffend überfällige Forderungen mit einem Kunden erzielt worden war. Die Einigung beinhaltete zum einen eine Ratenzahlungsvereinbarung in Höhe von TEUR 4.500 und zum anderen eine Gutschrift der Forderungen in Höhe von TEUR 5.649, die auch im Umsatz des Vorjahres erfasst wurde.

Der übrige betriebliche Aufwand enthält verschiedene Aufwandspositionen, jede kleiner als EUR 1 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Der tatsächliche Steueraufwand wird erst zum Ende des Geschäftsjahres ermittelt. Unterjährig verwendet Kapsch TrafficCom einen theoretischen Steuersatz. Dieser wird auf das Konzernergebnis vor Steuern, das um die bereits besteuerten anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertminderungen auf Firmenwerte bereinigte wurde, angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steuersatz vom unterjährigen (theoretischen) Steuersatz abweichen. Dies kann sich ergeben aus der unterschiedlichen Besteuerung in den verschiedenen Ländern, der Berücksichtigung oder Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen.

Im ersten Halbjahr 2024/25 wurde ein theoretischer Steuersatz in Höhe von 23 % angewandt (Vorjahr: 23 %). Dieser basiert auf einer nach Umsatz gewichteten Analyse der Nominalsteuersätze der einzelnen Länder, in denen Kapsch TrafficCom aktiv ist.

7 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2023/24	H1 2024/25
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	83.886	73.835
Zugänge	4.916	2.543
Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	2.653	5.466
Abgänge	-1.713	-14
Abgänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-1.086	-703
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-4.138	-2.867
Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-5.090	-4.684
Währungsumrechnungsdifferenzen	-36	-659
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	79.393	72.917

Die Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen im ersten Halbjahr 2024/25 betrafen im Wesentlichen einen neuen Mietvertrag für ein Bürogebäude und eine Produktionsstätte in Kanada sowie die Verlängerung des Mietvertrages für das Bürogebäude in Duluth, USA, bis zum Jahr 2032. Die Zugänge in der Vergleichsperiode im ersten Halbjahr 2023/24 betrafen überwiegend die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Österreich.

Zum 30. September 2024 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 36.005 (30. September 2023: TEUR 38.169) enthalten.

8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Konzernabschluss zum 31. März 2024 ersichtlich.

	H1 2023/24	H1 2024/25
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	24.736	3.592
Zugang	161	0
Anteiliges Periodenergebnis des Kerngeschäft betreffend	8.116	1.591
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-558	0
Ausschüttungen	0	-2.500
Währungsumrechnungsdifferenzen	129	-119
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	32.584	2.564
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	6.720	0
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	25.863	2.564

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betrafen zum 30. September 2023 die Traffic Technology Services Inc., USA. Diese Anteile wurden im März 2024 verkauft.

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrafen zum 30. September 2024, wie zum 30. September 2023 und zum 31. März 2024 im Wesentlichen die Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland, und Copiloto Colombia S.A.S., Kolumbien. Der Rückgang der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf Gewinnausschüttungen der autoTicket GmbH, Deutschland, zurückzuführen.

Für den Ausweis der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist eine Einzelbewertung vorzunehmen. Zählen die Aktivitäten und strategische Ausrichtungen eines Unternehmens zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom, werden die anteiligen Ergebnisse im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Kapsch TrafficCom ausgewiesen, andernfalls im Ergebnis vor Steuern.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Finanzinstrumente nach Kategorie	Fair Value Level	31. März 2024 (angepasst)		30. Sept. 2024	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte		137.454	—	121.151	—
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		101.574	—	87.384	—
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (lang- und kurzfristig)	Level 3	101.574	—	87.384	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		86	86	0	0
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	86	86	0	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte²⁾		35.793	—	33.767	—
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	80.557	—	96.589	—
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)		5.510	—	5.173	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		3.204	3.204	3.473	3.473
Wertpapiere	Level 1	3.167	3.167	3.434	3.434
Beteiligungen	Level 3	38	38	39	39
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	Level 3	0	—	0	0
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		2.305	—	1.700	—
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (langfristig)	Level 3	930	—	682	—
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (kurzfristig)	Level 3	1.375	—	1.018	—
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	33.376	—	29.718	—
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		104.657	103.046	108.213	108.784
Schuldscheindarlehen	Level 2	8.494	8.330	8.494	7.909
Projektfinanzierung	Level 2	28.668	27.524	27.445	27.535
Betriebsmittelkredite	Level 2	58.097	56.806	59.191	60.299
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ³⁾	Level 2	9.397	10.386	13.084	13.042
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		36.090	—	34.837	—
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) ⁴⁾	—	36.090	—	34.837	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	62.913	—	50.836	—
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)		52.414	—	47.209	—
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		422	—	246	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Level 3	422	—	246	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		0	—	270	270
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	0	—	270	270
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten²⁾		51.992	—	46.693	—

¹⁾ Keine Angabe zum beizulegenden Zeitwert, da der Buchwert dieser zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Position einen angemessenen Näherungswert gemäß IFRS 7.29 a) darstellt.

²⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

³⁾ Anpassung Vorjahr: Anpassung der Darstellung des Buchwertes der sonstigen Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten. Korrektur aufgrund eines Darstellungsfehlers in der Erläuterung. Der im Vorjahr ausgewiesene Betrag betrug 6.238 TEUR.

⁴⁾ Leasingverbindlichkeiten sind finanzielle Schulden, die jedoch nicht den Angabepflichten gemäß IFRS 7 unterliegen.

Veränderungen und beizulegender Zeitwert.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Konzernabschluss zum 31. März 2024 ersichtlich. Es wurden seither keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen. Die einführende Tabelle in dieser Erläuterung zeigt die Buchwerte.

Wertpapiere zum 30. September 2024 betrafen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Kapsch TrafficCom nutzte die Option, ein Schuldinstrument, das nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bilanzieren wäre, mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen.

Für Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, gab es im ersten Halbjahr 2024/25 keine Anpassungen.

Maßgeblich zu dem Anstieg der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte um TEUR 16.032 trug das Mautprojekt in der Provinz Gauteng in Südafrika bei, resultierend aus verspäteter Genehmigung von Zahlungsnachweisen durch den Kunden, wodurch die Rechnungsstellung erst nach dem Stichtag erfolgen konnte. Außerdem resultiert der Anstieg aus dem Umsatz von operativen Projekten für Port Authority. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken aufgrund von Kundenzahlungseingängen um TEUR 14.190 in den USA, ebenso ist der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 12.077 hauptsächlich auf Zahlungen an Lieferanten in den USA zurückzuführen.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2023	30. Sept. 2023	31. März 2024	30. Sept. 2024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	58.472	117.705	91.906	74.715
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	131.170	28.043	12.751	33.497
	189.642	145.748	104.657	108.213

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2023/24			H1 2024/25		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	58.472	131.170	189.642	91.906	12.751	104.657
Umgliederung	58.952	-58.952	0	-16.000	16.000	0
Zugänge	914	37.527	38.441	0	7.437	7.437
Rückzahlungen	0	-83.681	-83.681	0	-2.345	-2.345
Währungsumrechnungs- differenzen und sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-633	1.980	1.347	-1.190	-346	-1.536
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	117.705	28.043	145.748	74.715	33.497	108.213

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam. Umgliederungen zwischen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind nicht zahlungswirksam und beziehen sich auf Reklassifizierungen aufgrund der geplanten Rückzahlungen bzw. Restlaufzeiten.

Die Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2023	30. Sept. 2023	31. März 2024	30. Sept. 2024
In den nächsten 6 Monaten	74.658	19.219	12.619	22.127
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	61.905	5.111	4.770	17.458
Gesamt bis zu 1 Jahr	136.564	24.330	17.390	39.585
Zwischen 1 und 2 Jahren	18.154	128.288	94.582	78.075
Zwischen 2 und 3 Jahren	10.483	8.551	0	0
Zwischen 3 und 4 Jahren	18.823	0	0	0
Zwischen 4 und 5 Jahren	14.276	0	0	0
Über 5 Jahre	0	0	0	0
Gesamt	198.299	161.168	111.971	117.661

11 Rückstellungen.

	31. März 2023	30. Sept. 2023	31. März 2024	30. Sept. 2024
Langfristige Rückstellungen	1.454	1.621	1.810	1.727
Kurzfristige Rückstellungen	18.880	16.679	22.447	18.184
	20.334	18.300	24.257	19.910

	31. März 2024	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsumrechnungsdifferenzen	30. Sept. 2024
Garantien und Produkthaftungen	323	0	0	0	-41	0	281
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	25	0	0	0	-25	0	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.462	40	0	0	39	-95	1.445
Langfristige Rückstellungen	1.810	40	0	0	-28	-95	1.727
Garantien und Produkthaftungen	1.303	0	0	0	41	-9	1.335
Drohverlustrückstellung	17.326	291	-300	-3.839	0	-148	13.330
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	1.541	0	-25	0	25	4	1.545
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	1.145	0	-276	0	0	0	868
Restrukturierungsrückstellung	2	0	-2	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.131	1.199	-93	-981	-39	-113	1.105
Kurzfristige Rückstellungen	22.447	1.491	-696	-4.820	28	-267	18.184
Summe	24.257	1.531	-696	-4.820	0	-362	19.910

Die Drohverlustrückstellung zum 30. September 2024 betraf, wie zum 31. März 2024, vor allem Errichtungsprojekte einer amerikanischen Tochtergesellschaft, die nicht gewinnbringend abgeschlossen werden können.

	31. März 2023	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungs-umrechnungs-differenzen	30. Sept. 2023
Garantien und Produkthaftungen	271	0	0	0	25	0	296
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	50	0	0	0	-25	0	25
Restrukturierungsrückstellung	6	0			-6	0	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.127	15	0	-4	131	32	1.300
Langfristige Rückstellungen	1.454	15	0	-4	125	32	1.621
Garantien und Produkthaftungen	1.517	0	0	0	-25	11	1.503
Drohverlustrückstellung	12.586	1.410	-106	-2.443	0	176	11.624
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	897	0	-75	-97	25	-10	740
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	615	0	-195	-379	0	-3	38
Restrukturierungsrückstellung	204	0	-155	0	6	0	55
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.063	1.499	-244	-1.305	-131	-163	2.719
Kurzfristige Rückstellungen	18.880	2.909	-774	-4.223	-125	11	16.679
Summe	20.334	2.924	-774	-4.227	0	43	18.300

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die operative Tätigkeit erfordert bei Großprojekten die Abgabe umfangreicher Bankgarantien als Sicherheitsleistung für Angebotspflichten (Bid Bonds) oder zur Absicherung möglicher Gewährleistungsansprüche (Performance Bonds). Diese werden von Banken und Kreditversicherungsunternehmen ausgestellt. Entspricht Kapsch TrafficCom nicht den vertraglichen Verpflichtungen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme. Diese führt wiederum zu einem Regressanspruch der Bank oder des Versicherers gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2024	30. Sept. 2024
Nordamerika (Mautprojekte)	26.752	37.355
Australien (Mautprojekte)	14.271	8.976
Gesamt	41.023	46.330

Weitere Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien von Banken oder Versicherungen, bei denen ein Ressourcenabfluss auch für die Zukunft als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, sind im Ausmaß von TEUR 207.320 (31. März 2024: TEUR 197.322) nicht in der Bilanz oder den Eventualschulden enthalten.

Vermögenswerte von Kapsch TrafficCom AB, Schweden, in Höhe von TEUR 10.619 (31. März 2024: TEUR 10.412) wurden als Sicherstellung für Eventualschulden zugunsten einer schwedischen Bank verpfändet.

13 Veräußerung der Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited.

Der Konzern hat am 25. April 2024 seine Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited (TMT), Südafrika, einem Anbieter von Lösungen zur Strafverfolgung im Bereich der Straßenverkehrssicherheit (Road Safety Law Enforcement) und zum automatischen Fahrgeldeinzug (Automatic Fare Collection) für öffentliche Verkehrsmittel veräußert und folglich entkonsolidiert. Die Vermögenswerte und Schulden der TMT wurden zum 31. März 2024 im Konzernabschluss als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen (siehe Erläuterung 34.1.6 im Konzernabschluss zum 31. März 2024). Das Ergebnis aus der Entkonsolidierung der Gesellschaft in Höhe von TEUR -7.545 wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Das Nettovermögen der TMT zum 25. April 2024 stellte sich wie folgt dar:

	25. April 2024
Sachanlagen	1.630
Immaterielle Vermögenswerte	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	298
Latente Steueransprüche	960
Langfristige Vermögenswerte	2.891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.917
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	356
Kurzfristige Steuerforderungen	75
Liquide Mittel	2.796
Kurzfristige Vermögenswerte	8.144
SUMME AKTIVA	11.035
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	143
Langfristige Verbindlichkeiten	143
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.975
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.233
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	2
Kurzfristige Rückstellungen	282
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	413
SUMME VERBINDLICHKEITEN	4.199
NETTOVERMÖGEN	6.835
Verkaufspreis	2.775
Buchwert des veräußerten Nettovermögens	-6.835
Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage	-3.485
Veräußerungsverlust	-7.545

14 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen von Kapsch TrafficCom zählen insbesondere Unternehmen des Kapsch Konzerns einschließlich Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierter Unternehmen, deren Organe (Vorstand bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsrat, wenn vorhanden) sowie nahe Angehörige der Organe und von diesen beherrschte oder maßgeblich beeinflusste Unternehmen.

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH (Kapsch Group), Wien. Diese Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DATAX HandelsgmbH, Wien, und das oberste beherrschende Unternehmen der Kapsch TrafficCom AG und oberste Konzerngesellschaft der Kapsch Group. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen der Kapsch Group bezeichnet, die nicht Teil der Kapsch TrafficCom Group sind.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2023/24 (angepasst)	H1 2024/25
Muttergesellschaft		
Umsätze	32	35
Aufwendungen	-157	-50
Schwestergesellschaften		
Umsätze	129	103
Aufwendungen	-3.092	-1.537
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	94	0
Aufwendungen	-4.259	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	53	1.547
Aufwendungen ¹⁾	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	-771	-100

¹⁾ Anpassung H1 2023/24: Anpassung der Darstellung der Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen. Vorgenommene Korrektur aufgrund einer Doppelerfassung in Höhe von TEUR 771.

	31. März 2024	30. Sept. 2024
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	150	192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-4.418	-4.372
Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) aus Steuerumlage	-26	-26
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	475	523
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2.786	-5.439
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	0	83
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	492	495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	-9.224	-8.774

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten an Schwestergesellschaften betrafen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Kapsch Aktiengesellschaft.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 31 des Konzernabschlusses zum 31. März 2024 entnommen werden.

15 Risikomanagement und Kapitalmanagement.

Die finanziellen Risiken, denen Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2024 (Erläuterung 32) sowie im Konzernlagebericht des ersten Halbjahres 2024/25 beschrieben.

16 Neue und geänderte Standards und Interpretationen.

Neue/geänderte IFRS		Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IAS 7, IFRS 7	Änderungen an IAS 7: Kapitalflussrechnungen und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	Mai 2024	1. Jänner 2024	Keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Convenants	Dezember 2023	1. Jänner 2024	Keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	November 2023	1. Jänner 2024	Keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

17 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2024.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2024 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 19. November 2024

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

19. Februar 2025	Ergebnis Q1–Q3 2024/25
25. Juni 2025	Ergebnis GJ 2024/25
20. August 2025	Ergebnis Q1 2025/26
24. August 2025	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
3. September 2025	Hauptversammlung
19. November 2025	Ergebnis H1 2025/26
18. Februar 2026	Ergebnis Q1–Q3 2025/26

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Valerie Riebner
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiter*innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 19. November 2024

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2023/24 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 539 Mio.

>>> www.kapsch.net